

Und Lissabon wird berichtet, daß in der Nähe von Nazarica ein Fischerboot mit 22 Mann Besatzung etwa 500 Meilen vom Lande entfernt insolge heftigen Sturmes gesunken ist. Trotz sofortiger Hülfe gelang es nur elf Personen, sich durch Schwimmen ans Land zu retten, während die übrigen elf ertranken. Einer der Geretteten ist inzwischen an den Folgen der Ueberanstrengungen gestorben.

Sodheim a. N., den 14. Dezember 1929

—r. Papstfeier. Wie bereits in diesem Blatte bemerkt, fand dahier seitens der katholischen Gemeinde am verfloßenen Sonntag abend aus Anlaß des „Goldenen Priesterjubiläums“ von Papst Pius 11. im Saale der „Burg Ehrenfels“ eine Jubiläumsfeier statt, die einen zahlreichen und allseitigen Besuch aufwies und einen erhebenden Verlauf nahm. — Mitwirkende waren: die hiesige „Musikvereinigung“ und der Kirchenchor „St. Cäcilia“. Einleitend spielte die Musik das Tonstück: „Tochter Zion freue dich!“ von Händel und verzehrte damit die Teilnehmer in die rechte Weihestimmung. Nachdem hierauf der Kirchenchor das Lied „Hymne an die Nacht“ stimmungsvoll vorgetragen, begrüßte Herr Pfarrer Herborn in einer Ansprache die Anwesenden und wies auf die Bedeutung des Tages für unseren Hl. Vater und die katholische Kirche hin. Desgleichen sprach er den teilnehmenden Vereinen (Musik und Gesang) seinen besten Dank aus. Im Anschlusse hielt er einen Lichtbildervortrag über die „Ewige Roma“, in Anlehnung an seine im Frühjahr dieses Jahres geläugte Romreise. An der Hand von guten Lichtbildern führte er die Zuhörer im Geiste über die Alpen in das sonnige Italien und schilderte zunächst die Hinfahrt mit den Reisestationen Mailand und Rappallo. In Mailand schauten wir den großen Marmorbom, die schönste Kirche der Welt, San Ambrogio, die Kirche des hl. Ambrosius, an dessen Fassade dieser hl. Bischof den Kaiser Theodosius nach dem Blutbad vor Theodosionich den Eingang verwehrt, ferner die berühmte Gallerie „Victor Emanuel“ p.p., während man von Rappallo entrudende Ausblicke über die „Blaue Adria“ genießt. Eine weitere Bilderreihe führte dann den Schauenden das Ziel der Reise, die Hauptstadt der Christenheit, Rom, mit seinen Hauptkirchen und sonstigen Heiligtümern, sowie seinen Prosangebäuden vor Augen, wobei St. Peter, die größte Kirche der Welt, eingehend betrachtet wurde. Auch das alte Rom und die Denkmale aus seiner heidnischen Vorzeit wurden im Bilde geschildert. Auf der Rückreise wurden Assisi, die Stadt des hl. Franziskus, und Venedig, die Königin des Meeres, eingehend geschildert. Die Anwesenden folgten den Ausführungen mit gespannter Aufmerksamkeit, und es regte sich gewiß in manchem Herzen der Wunsch, auch einmal zu dem Gra-be des hl. Petrus und der Stadt des Papstes pilgern zu können. Nach einer eingeleiteten Pause wurde gemeinsam ein Jubiläumslied gesungen, versehen von Herrn Jakob Veisner, das mit Beifall aufgenommen wurde, worauf das „Hoch“ auf den Hl. Vater ausgebracht wurde, das weiter ausklang in dem Liede: „Den Gruß laßt erschallen“. Die noch reiflichen Stunden des Abends wurden sodann ausgefüllt durch den Vortrag von Musikstücken seitens der Kapelle und Viederpenden des Kirchenchores. So trennte man sich in vorgerückter Stunde mit dem Bewußtsein, eine erhebende Feier zu Ehren des erhabenen Oberhauptes der katholischen Christenheit begangen zu haben.

In diesen Tagen ist die Zeit der Weihnachtsfeiern. Die Vereine und Gesellschaften geben sich damit ein Weihnachtsfest in der großen Familie ihrer Gemeinschaft. Um den brennenden großen Christbaum scharen sich da die Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen, lauschen den Klängen der Kapelle, der Festansprache des Vereinsvorsitzenden und den vielen gesanglichen und deklamatorischen Darbietungen. Es wird gegessen und getrunken und gesellige Unterhaltung gepflogen. Eine Weihnachtsfeier, wie nachdem mehr oder weniger reichlich ausgestattet, verhilft vielen gegen ganz kleinen Vorseinatz zu einem unverwundeten Weihnachtsgeldes als Gewinn. Erst in vorgerückter Stunde geht man dann auseinander.

Es ist hiesisch darüber gesagt worden, daß solche Weihnachtsfeiern zu sehr der weltlichen Freude dienlich gemacht würden und zu unliebamen Trinksgenen usw. Gelegenheit böten. Sicher kommen da und dort, wie immer, wo viel Menschen an einem Ort beisammen sind, solche Dinge vor, die schlecht zu dem religiösen Charakter einer Weihnachtsfeier passen und gewiß bei allen ordentlichen Leuten auch scharf verurteilt werden. Solche Beanstandungen dürfen aber keineswegs zu weit geben, Grundsätzlich können größere Weihnachtsfeiern eine ernste und würdige Angelegenheit sein. Sie sind es, wenn die Vereinsleitung auch für den geistigen Gehalt der Feiern und ihre Angestaltung Sorge getragen hat. Es ist immer ein feierlicher Augenblick, wenn eine große Familie, wie sie doch ein Verein darstellt, von den theilvollen Klängen des „Stille Nacht, heilige Nacht“ wie von einem Zauberflang berührt wird und alles sich erhebt, um dieses Lied froh und vielhundertstimmig mitzusingen. Das große, einigende Bewußtsein, einem christlichen Glauben anzugehören, wird lebendig und wir erinnern uns mitten im weltlichen Saale an die Schönheit und Bedeutung der Religion, die auch dann ergreifend wirkt, wenn wir nicht im Gotteshaule sind.

sich außer den aktiven auch eine reichliche Anzahl der passiven Mitglieder, besonders der älteren, an der Versammlung beteiligt. Der Versammlung geht um 8 Uhr eine Vorbesprechung des Vorstandes voraus.

Weihnachts- und Neujährverkehr bei der Post. Die Post empfiehlt, mit der Versendung der Weihnachtspakete möglichst frühzeitig zu beginnen, sonst laufen sich die Pakete in den letzten Tagen vor dem Fest und gelangen mit Verzögerung in die Hände der Empfänger. Ferner wird gebeten für die Pakete recht dauerhafte Verpackungstoffe zu verwenden, die die Aufschrift haltbar anzubringen und den Namen des Bestimmungsorts unter näherer Bezeichnung seiner Lage besonders groß und kräftig niederzuschreiben. Auch darf nicht unterlassen werden, auf dem Paket die vollständige Aufschrift des Absenders anzugeben und in das Paket obenauf ein Doppel der Aufschrift zu legen. Ebenso müssen die Päckchen haltbar verpackt und gut verschürt werden, etwaige Hohlräume sind mit Holzspan oder anderem Füllstoff auszufüllen, damit die Sendungen bei der Beförderung in Säcken und beim Stapeln nicht eingebrückt werden können. Sie müssen deutlich als „Briefpäckchen“ oder „Päckchen“ bezeichnet sein. Am Dienstag, 24. Dezember, wird bei den Postanstalten, wie in den Vorjahren, der Dienst im Verkehr mit dem Publikum eingeschränkt. U. a. werden die Postschalter im allgemeinen nur bis 16 Uhr offengehalten werden. Im Telegrammannahme- und Fernsprechkreis treten keine Beschränkungen ein. Auch der Verkehr am Jahreswechsel wickelt sich glatter ab, wenn die Neujährsbriefsendungen möglichst frühzeitig aufgeschickt und mit vollständiger Aufschrift des Empfängers (Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtteil, Postbezirk und Zustell-Postanstalt) versehen werden. Durch die Angabe der Zustell-Postanstalt auf den Briefsendungen nach Berlin und anderen Großstädten wird deren Ueberkunft wesentlich beschleunigt. Es wird auch dringend empfohlen, die Feiertagskarten für Neujährsbrieftage nicht erst am 30. und 31. Dezember, sondern schon früher einzulassen, damit im Schalterverkehr keine Störungen eintreten.

Ausbrauchsstift für Briefumschläge mit unzulässigem Aufdruck. Bei Briefumschlägen, die lediglich vorgedruckte Absenderangaben ohne sonstige Verbeaufdrucke tragen, soll auch nach Ablauf dieses Jahres auf die Durchführung der Forderung, daß diese Absenderangaben ebenfalls auf das linke Drittel der Aufdruckseite der Briefumschläge uzw. beschränkt bleiben müsse, noch einige Zeit verzichtet werden. Voraussetzung dafür bleibt, daß die Deutlichkeit der Anschrift durch die Anordnung der Absenderangaben nicht beeinträchtigt wird.

Was am meisten gegessen und getrunken wird. Die Kartoffel ist ein deutsches Gericht. Kein Volk ist mehr Kartoffeln als das Deutsche, dessen Kartoffelverbrauch pro Kopf und Jahr 415 Kg. beträgt. Danach folgen die Tschechoslowaken mit 355 Kg., die Russen mit 340 Kg. Dann in weitem Abstand die Franzosen mit 261 Kg. pro Kopf und Jahr, die Engländer mit 181 Kg., die Amerikaner mit 77 Kg. und die Italiener mit 12 Kg. Die stärksten Broesser sind die Belgier mit 273 Kg. pro Kopf und Jahr. Am wenigsten Brot wird in der Schweiz gegessen (130 Kg.). Hinter Belgien folgen Frankreich mit 250 Kg., die Niederlande mit 210 Kg., Ungarn und die Tschechoslowakei mit je 201 Kg., Spanien mit 190, Rußland mit 180, Oesterreich mit 170, Italien mit 175, England mit 170, Amerika mit 165, Deutschland mit 158 und die Schweiz mit 130 Kg. Deutschland steht demnach erst an 12. Stelle. Der meiste Tee wird getrunken in England mit 4,1 Kg. pro Kopf und Jahr. Der Holländer trinkt 1,6 Kg., der Amerikaner 0,4, der Deutsche 0,97 Kg. Am wenigsten Tee trinkt der Franzose mit 0,04 Kg. Den Kaffee schätzt man am höchsten in Dänemark, wo 6,8 Kg. pro Kopf und Jahr getrunken werden. Am wenigsten mag man ihn in England, wo nur 0,35 Kg. auf den Kopf der Bevölkerung entfallen. Deutschland steht mit 1,7 Kg. an achter Stelle. Der Holländer konsumiert pro Kopf und Jahr 5,6 Kg. Kakao. Er steht hier an erster Stelle, während der Deutsche nur 1 Kg. verbraucht.

Frankiert mit Wohlfahrtsbriefmarken. Zum fünften Male sind heute in der Zeit vom 1. November bis 15. Januar postallig vollgültige Wohlfahrtsbriefmarken der Deutsche Nothilfe erschienen. Neben den Markenwerten von 5, 8, 15, 25 und 50 Pfennig, die heute einen Aufschlag von nur etwa 50 Prozent für Wohlfahrtszwecke haben, ist diesmal auch eine Bildpostkarte mit eingedruckter 8-Pfennig-Marke zur Ausgabe gelangt, die sich ganz besonders in der Weihnachts- und Neujaarszeit für Glückwunschkarten verwenden läßt und jedem Empfänger eine große Freude machen wird. Der auf den Frankaturwert erbobene Wohlfahrtsaufschlag von 1 Pfennig wird gleich wie der Aufschlag auf die Marken in diesem Jahre für die „Ersträgung der Jugend“ in jeglicher Form verwendet werden.

Beamten- und Bürger-Konsumverein Rhein-Main e. G.m.b.H. Wiesbaden-Biebrich. Am Sonntag, den 8. Dez. 1929 fand die ordentliche Jahres-Vertreter-Versammlung des Beamten- und Bürger-Konsumvereins „Rhein-Main“ e.G.m.b.H. in Wiesbaden-Biebrich statt. Im Anschluß an den Geschäftsbericht wurde den Vertretern die Bilanz für das Jahr 1928 nebst Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt. Der nach Abführung der offenen Reserve noch ausgewiesene Verlust für 1928 in Höhe von 251,23 RM. wurde auf neue Rechnung vorgetragen und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Aus den weiteren Berichten geht hervor, daß die Rhein-Main Konsumgesellschaft m.b.H., die Pächterin des Geschäftsbetriebes, nicht nur im Berichtsjahre 1928 sondern auch im Jahre 1929 weitere recht zufriedenstellende Fortschritte gemacht hat, die sich besonders in einer ganz bedeutenden Umsatzerhöhung ausdrücken. Auch die weiteren Punkte der Tagesordnung werden zur Zufriedenheit sämtlicher Vertreter erledigt und die Beschlüsse ausnahmslos einstimmig gefaßt.

dem hier die Rede ist, und der Ihnen diese ungeheuren Kenntnisse vor Augen führt, ist der fesselnde Zukunftsfilm, die Welt je gesehen hat. Jeder Kulturmensch muß diesen Film ansehen. Wegen der Länge des Filmes wird um 8 Uhr mit der Vorstellung begonnen. Am Montag 8.30 Uhr Lustspielabend „...“ und abends ins „Maxim“ nebst Beispielen. Eintritt 50 und 70 Pfennig.

Rüsselsheim. 1400jährige Dorfgründung. In diesen Jahren waren oder werden es 1400 Jahre, daß unser Thiergarten Rüsselsheim entstanden ist. Die Gründung fällt in das erste Viertel des sechsten Jahrhunderts, also in die von 500—530 n. Chr., und geschah durch den Frankenfürsten Ruzilo, das ist: der Kleine Ruzo, der seine Leute weislich zerstörten Römerdörfern, das südlich der heutigen Festung zu beiden Seiten der alten Römer- oder Misshaffenturstraße ansiedelte. Die Anlage war großzügig, was man an der breiten Hauptstraße und an dem geräumigen Dorfplatz, Marktplatz, erkennen kann. Rings um das Dorf zogen Graben und Palisadenzaun; an drei Stellen waren Zugänge, an der oberen und unteren der Mainzer Pforte an der Mainpforte. An den Dorfgraben, der mit Pappeln oder Bellen bestanden war, erinnern heute noch die Grabenstraße, Bellgasse, Billengraben und Stüßgraben längs der Westmauer des Parks. Lange Zeit blieb der Ort klein, hatte er doch zur Zeit, als er im Jahre 1437 zur Stadt erhoben wurde, nur 500 Seelen und um 1800 erst achtzig Einwohner. Heute, wo er die stattliche Zahl von fünfzigtausend aufzuweisen hat, ist Rüsselsheim der sechzigste Ort in Starkenburg und der eifrigste im Hessenland. Möge die Stadt eine günstige Weiterentwicklung zuteil werden!

Weilburg. Beim Holzfällen beide Beine gebrochen. Im Weilburger Stadthaus geriet der hiesiger Maurer Ernst Dohn aus Weinbach beim Holzfällen unter einen unversehens niederfallenden Baum. Dabei wurden ihm beide Beine gebrochen, dabon das eine zweimal. Der Verunglückte wurde in das Städtische Krankenhaus eingeliefert.

Δ. Hg. Kreis Limburg. Umfangreiche Dänengräber vor der Erzhilfshung.) Direktor Museum vom Nassauischen Landesmuseum und Regierungsbau-Inspector Wiesbaden beschäftigen die im Hg. bald gelegenen zahlreich vorhandenen Dänengräber, deren Belegung auf bis 600 Jahre vor Christi Geburt zurückgeführt wird. Auf ein einzelnes größeres Grab ist die ganze Anlage vertheilt. Es ist beabsichtigt, das Grabfeld vermessen und später unter sorgfältiger Aufsicht zu erschließen.

Δ **Dieb.** (Kraubersfall auf eine Frau.) Eine 54-jährige Frau aus Schönbörn wollte von Schönbörn Berghausen gehen. Im Walde bei Ebertshausen wurde von einem Unbekannten angefallen und ihrer Barock-Beträge von drei Mark beraubt. Durch den Schreck fiel Frau in Ohnmacht. Erst nach längerer Zeit wurde sie in einem Oberförster am Straßentrand gefunden. Von Täter fehlt jede Spur. Die Frau war im Laufe des Tages noch nicht vernunftfähig.

Δ **Dringenstein, Distrikt.** (Ein Rebbock ver-
sacht ein schweres Motorradunglück.) Ein
Elektromonteur, der morgens in der Dunkelheit mit seinem
Motorrad auf eine benachbarte Ortschaft zur Arbeit fahren wollte,
sprang in der Nähe des Forsthauses ein Rebbock, der quer über
die Straße setzte, ins Vorderrad. Die Maschine überschlug sich
und der Fahrer stürzte derart unglücklich, daß er mehrere
Stunden benimmungslos am Wege lag, bis ihn vorübergehende
Leute fanden und zum Arzt schafften. Dieser stellte ein
Schwirrhüftgelenk und sonstige schwere Verletzungen fest.

△ **Vingen.** (Eindruch.) Im Vingerbrud drangen die Fingerbrecher nachts in ein Refektorium ein, erbrachen die Kasse, die die Büffet und erbeuteten drei bis vier Mark. Nachdem sie die Kasse aus einer Spardose einwendeten, sie den Betrag von 8 bis 10 Mark. Die Täter hatten es nur auf Bargeld abgesehen, dann aber auch auf Lebensmittel, denn sie einwendeten auch der Speisekammer Würste, Silberfaden usw. wurden ihnen mitgetheilt.

△ **Wiesbaden.** (Um den Posten des Oberbürgermeisters.) Der schon wochenlang andauernde Streik um den Posten des Wiesbadener Oberbürgermeisters kann ob beilege betrachtet werden. Der Kellereiausschuß hat nicht sich beschloßen, der Staburordnetenversammlung die Anweisung der Stelle zu empfehlen.

Δ Wiesbaden. (Das Urtheil im Wiesbaden
Reiſſparſaſſenprozeß.) Das Erweiterte Schöffengericht hat nach über achtjährigen Verhandlungen zu
Untersuchungen bei der ehemaligen Reiſſparſaſſe Wiesbaden
Land das Urtheil gefällt. Es erhielten Direktor Glöckner
zwei Jahre drei Monate Gefängnis, Marx ein Jahr, Müller
neun Monate und Strauß vier Monate Gefängnis. Der
angeklagte Kroepe, gegen den der Staatsanwalt schon die
Klage wegen Föhrung fallengelassen hatte, wurde
gesprochen. Gegen Glöcknerſt hatte der Staatsanwalt
Jahre Zuchthaus, 5000 Mark Geldstrafe und fünf
Ehrentitel beantragt. Der Schaden, der etwa 800 000
beträgt, wurde ſeinerzeit vom dem Parſaſſenwerb
Rauſchen Landesbank und der Stadt Wiesbaden gedeckt.

Oeffenbach. (H.) Ein 66jähriger Mannenweg erhängt zur Zeit dem Trunk 700 Mark leichter g.

Gelnhausen. (Z) In den Landbunde aus auch in diekm Z haben einen Führer hester landwirtschaftl nungstechnischer Vo berechneten Aufst Am ersten Tage fischen Landbundes, der technische Vorb schlandbundes und über „Schon gelei einen Front“, un man) über „Neuzell eiten Tages (14. Ja Bürgermeister T mungsarbeit“, Br ter Verfassung“ u rdbund: „Anerkenn Schlusshoges (15. schliche Bedeutung dbundes, Landwirt haltung ländlicher sel): „Was muß chtsanwalt Dr. Se det eine Ausproch

Schotten. (T) lgeziener Bediold, fchen) mit Holzsfälle rderstürzenden Baum

Gießen. (D b rden.) Eine der tionalen Volkspartei ung von der Studen jahren einem Vera um er das Amt d nationalen Volkspartei reitshogs und Provin

Nur heute und punkt 8.00

Der grös Zukunfts der We Atemraub Spannung

Montag 8.30 U Eintritt 50 und 7

ODEON
MUSIKAPPARAT ODEON-MUSIK-PL
auch auf Teilzah haben be l. Lang, Hoc Plan 1 Empfehle die R Scholz'sche Quartette, Mat-, scher, Auslag u. S. gebogen zu Origin legend, und Märch affister und Romo garren-, Buch Schreibwarenhau Weberstraße Die erfahrene Hausfrau weiß, besser herz. Bluta den aller Art, Ne sen Kopfschmeize Holen Sie heute ni Fläche Mk. 4.50 u Niederlage

geheuren...
Ein 66-jähriger Mann wurde in seiner Wohnung am...
Der Mann, der sich in...
Zeit dem Tode ergeben hat, soll eine Weihnachtskassette...
700 Mark leichter gemacht haben.

Offenbach. (Freiwillig in den Tod gegangen.) Ein 66-jähriger Mann wurde in seiner Wohnung am...
Der Mann, der sich in...
Zeit dem Tode ergeben hat, soll eine Weihnachtskassette...
700 Mark leichter gemacht haben.

Gelnhausen. (Führertragung des Kurheffischen Landbundes.) Der Kurheffische Landbund e. V. hat auch in diesem Winter für berufene Kräfte aus seinen...
Führertragung, bestehend aus einer Reihe...
landwirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher und ver...
fachlicher Vorträge, abzuhalten; für den auf drei...
berechneten Kursus ist Gelnhausen ins Auge ge...
fallen. Am ersten Tage sprechen: der erste Vorsitzende des Kur...
heffischen Landbundes, Gustav Riegel (Grumbach) über...
technische Vorbildung der Landwirte; Direktor des...
Landbundes und M. d. R. Heinrich von Zabel (Ber...
gen) über „Schon geleistete und noch zu schaffende Arbeit der...
Landwirte“, und Landwirtschaftsrat Walter Gießen...
über „Neuzeitliche Milchfragen“. Die Referenten des...
zweiten Tages (14. Januar 1930) sind: Reichslandsabgeordneter...
Bürgermeister Lind (Nieder-Offheim); „Innere Ver...
waltungsarbeit“, Prof. Dr. Ehringhaus (Kassel); „Die Wei...
nungsverfassung“ und Geheimrat Dr. Bonniel vom Reichs...
abund: „Anerkennung und Güterteilung“. Die Referate...
Schlußtag (15. Januar) sind: „Der Bauer und seine...
ökonomische Bedeutung“ (3. Vorsitzender des Kurheffischen...
Landbundes, Landwirt Jenner, Obergrenzbach, Schönbach),...
„Erhaltung ländlicher Kultur und Gewerbe“ (Pfarrer Rüter...
Kassel); „Was muß der Bauer vom Grundbuch wissen?“...
Rechtsanwalt Dr. Schneider, Kassel). Nach jedem Vortrag...
hat eine Aussprache statt.

Eschwege. (Töblicher Unglücksfall.) Der...
Lizenznehmer Bechtold, der im Walde der Gemeinde Rainrod...
hen) mit Holzfällen beschäftigt war, wurde von einem...
stürzenden Baum getroffen und auf der Stelle getötet.

Gießen. (Oberstudienrat Dr. Lenz ge...
storben.) Eine der führenden Persönlichkeiten der Deutsch...
nationalen Volkspartei in Oberhessen, Oberstudienrat Dr. Otto...
von der Studienanstalt in Gießen, ist im Alter von...
Jahren einem Herzschlag erlegen. Vor zwei Jahren über...
nahm er das Amt des Provinzialvorsitzenden der Deutsch...
nationalen Volkspartei in Oberhessen; er war Mitglied des...
Landtags und Provinziallandtags.

Kulda. (Vier Damen mit dem Auto in die...
Kulda.) In der Nähe von Kuhlhaus bei Kulda sind vier...
Damen mit ihrem Auto in die Klüften der Kulda gefahren. Das...
Auto wurde von einer Dame gesteuert. Die Insassen kamen...
mit einem kalten Bad davon.

Kassel. (Zahlungseinstellung einer Bank...
firma.) Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren...
hat das Bankgeschäft Gebr. Zahn nach starken, in den letzten...
Tagen erfolgten Abhebungen keine Zahlungen eingestellt. Die...
Depots sind in Ordnung. In den nächsten Tagen werden Tag...
und Stunde bekanntgegeben, zu denen die Kunden ihre hinter...
legten Wertpapiere abholen können. Wenn der umfangreiche...
wertvolle Grundbesitz der Geschäftsinhaber auch nur einiger...
maßen angemessen verwertet werden wird, werden die Gläubiger...
völlige Befriedigung erlangen.

Dillenburg. (Ein Stadtverordneter, der...
den Vorschlag ablehnt.) Die erste Stadtverordnungs...
sitzung erhielt eine besondere Note dadurch, daß ein ge...
wählter Oberpostsekretär, Mitglied der Christlichsozialen...
Reichspartei, sich weigerte, sich vom Bürgermeister durch Sand...
schlag verpflichten zu lassen. Der betreffende Abgeordnete, dem...
es offenbar zuwider war, dem Bürgermeister, den er persönlich...
hast, die Hand zu geben, hatte schon im Wahlkampf bei seinen...
Reden mehrfach durchblicken lassen, daß er einmal ganz andere...
Verhältnisse im Stadtparlament schaffen werde. Mit vor...
genanntem hat er nun einen nicht allzuviel verheißenden An...
fang gemacht, denn solange er sich nicht verpflichten läßt, kann...
er seine Stadtväterrechte nicht ausüben und somit auch nie...
mand schaden.

Darmstadt. (Ein Opiumprozeß.) Das Bezirks...
schöffengericht verhandelte gegen die Eheleute Friedrich Bar...
nigle wegen Vergehens gegen das Opiumgesetz. Der mit...
angeklagte Erich B., der Bruder des Friedrich B., hatte sich...
vor wenigen Tagen auf einem Friedhof erschossen und so der...
Verantwortung entzogen. Die Angeklagten hatten in den Jah...
ren 1923/24 Opium und Kokain verschoben. Sie waren bei der...
Chemischen Fabrik Merck beschäftigt und wegen Opium...
schmuggels bereits mit 3000 Mark verurteilt. Nach dem...
Urteil wurde die Ehefrau Barnigle freigesprochen. Friedrich...
Barnigle gleichfalls wegen verschiedener Fälle, die nach dem...
Ausland spielten, da es sich hier um erlaubte Durchfuhr han...
delte, für den Fall eines Verfalls nach Deutschland aber zu...
1000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Darmstadt. (Der neue Ministerialdirektor...
im hessischen Wirtschaftsministerium.) Die...
durch den Tod des bisherigen Inhabers freigewordene Stelle...
des Ministerialdirektors im hessischen Wirtschaftsministerium für Arbeit...
und Wirtschaft ist durch Prof. Dr. Köhler neu besetzt worden. Ihm...
wurde in der engeren Wahl mit Grafen Ratuschka der...
Vorzug gegeben, weil seine Beförderung die Möglichkeit gibt...
die bisher von ihm innegehabte Stelle des Direktors der Land...
wirtschaftlichen Versuchsanstalt in Darmstadt einzusparen.

Frankfurt a. M. (Vom Auto überrennt.) Hier...
wurde ein 17-jähriger junger Mann, der mit einem Karren in...
der Mainzer Landstraße fuhr, von einem in schnellem Tempo...
daherkommenden Lieferwagen gefahren, eine Strecke mitgeschleift...
und getötet. Die Schuld an dem Unglück soll den Chauffeur...
des Lieferwagens treffen.

Frankfurt. (Die Weihnachtskassette mit 6000...
Mark unterschlagen.) Der 40-jährige Stadtschreiber...
Doerffer ist flüchtig gegangen, nachdem er die Weihnachts...
kassette von Beamten des Wohlfahrtsamtes mit etwa 6000 Mark...
Zubehör unterschlagen hat. Doerffer, der eine Frau und sechs...
Kinder zu versorgen hat, reichte in einem Brief an seine Familie...
mit, daß er Selbstmord begehen werde.

Frankfurt a. M. (Diebstahl von Bleirohren.)...
In letzter Zeit ist eine Person aufgetaucht, die sich als An...
gestellter des Stadt. Wasserwerkes ausgegeben hat. Diese Per...
son hat sich von Hausbewohnern den Röhrenschlüssel geben...
lassen, angeblich um den Wassermesser nachzusehen. Bei dieser...
Gelegenheit hat sie Bleirohre abgeschnitten und entwendet. Es...
ist nunmehr gelunnen, diese Person festzunehmen.

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim.

Betrifft Polizeistunden.

Nach Verfügung des Herrn Landrats in Hm.-Hochst bleibt im hiesigen Stadtbezirk die Polizeistunde an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bis 1 Uhr bestehen. Hochheim a. M., den 12. Dezember 1929.

Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Die Anlieferung von 15 Centnern Hafer für die Bullen soll vergeben werden. Angebote mit Muster sind sofort bei dem Magistrat einzureichen. Hochheim a. M., den 14. Dezember 1929.

Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Kirchliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst.

3. Adventssonntag, den 15. Dezember 1929.

Die heutige Kollekte ist für die Theologiestudierenden bestimmt. Nach den Vormittagsgottesdiensten wird das Mutterblatt an der Kommunionbank ausgeteilt.

Eingang der hl. Messe: Freuet euch allezeit in Herrn, abermal sage ich euch, freuet euch. Evangelium: Johannes der Täufer predigt und taucht.

7 Uhr Frühmesse und hl. Adventscommunio für die Junglinge. 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr sacramentalische Bruderschaftsacht und Umgang. — Der Mitternachtsfall aus. 4 Uhr Versammlung des Arbeitervereins. Der Arbeiterfamillienabend ist entfallen und wird in der Versammlung verfallen.

Freitag: 7 Uhr erste hl. Messe, 8.30 Uhr Schulmesse. (Korats-Amt.)

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 15. Dezember 1929. (3. Advent.)

Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr Gemeindevand in unserer ev. Gemeindehalle. Siehe besondere Anzeige.

Donnerstag, 19. Dezember abends 8 Uhr Jungfrauenabend.

Freitag, 20. Dez. abends 8 Uhr Abungstunde des Posaunenchores.

Evangelischer Gemeinde-Abend

am Sonntag, den 15. Dezember 1929. — Die evangelischen Gemeindeglieder werden zum Gemeindeabend im evang. Gemeindehaus am kommenden Sonntag herzlich eingeladen. Es spricht Herr Pfarrer Dietz-Biebrich über: „Evangelisches Leben im brasilianischen Urwalde“. — Der Kirchenvorstand.

Goldbrand, Weinbrand-Verschnitt

Reiner Weinbrand von Rm. 2.85 bis 4.30 per 1/2 Flasche. Schwarzwälder Kirchwasser ca. 50°/o. — Rm. 5.25. Franz. Weinbr. Roulleau & Co. i. D. f. Rm. 5.80. Jamaica Rum-Verschnitt, Batavia Arac Verschnitt. Magenbitter und Liköre zu den billigsten Preisen. — Alles einschl. 1/2 Flasche. werden leere Flaschen gestellt Rm. 0.20 billiger.

Schulz, Hochheim, Burgeßstraße

Für die anlässlich unserer Vermählung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichsten Dank!

Wilhelm Stephan und Frau Rösel, geb. Enders

Hochheim a. M., den 14. Dezember 1929.

Schöne fette Mastgänse

zum Weihnachtsfest zu verkaufen. Bestellung nimmt die Geschäftsstelle Rassenheimerstraße 25 entgegen

Nur heute und morgen
punkt 8.00 Uhr

Der grösste
Zukunftsfilm
der Welt!

Atemraubende
Spannung!!

FRAU IM MOND

6 Menschen
mit der
Mond-Rakete
zum Mond!

Ihre Abenteuer u. Erlebnisse

Sonntag 3 Uhr
Kinder-
Vorstellung

Montag 8.30 Uhr: Der Lustspielschlager: „... und abends ins Maxim“ und Beiprogramm
Eintritt 50 und 70 Pfennig



auch auf Teilzahlung zu
haben bei
Lang, Hochheim
Plan 1

Empfehle die Neuesten
Scholz'sche Spiele
Karte, Mal- und Bilder...
Ausführ. u. Ausfüh...
Originalpreisen...
legend- und Märchenbücher...
Kasseler und Romane.

Barren-, Buch- und
Schreibwarenhaus Kaiser
Weiberstraße 14

Die
erfahrene
Hausfrau

Makulatur
hat abzugeben der Verlag
Hch. Dreisbach,
Flörsheim am Main.

Warum trägt der kluge Herr Maßkleidung?

Maßarbeit wirkt in allen Fällen persönlich u. vornehm
Maßarbeit bietet sorgfältigste u. solideste Verarbeitung
Maßarbeit verwendet nur bestes u. haltbares Material
Maßarbeit gewährleistet vornehme u. preisw. Eleganz

Franz Finger, Herren u. Damenmaßschneiderei

Unterstützt Eure Lokalpresse!

Für den Weihnachtstisch empfehle:

1a. Pralinen, Mauxion, Stollwerk, Reichardt, Cailler, Burkbraun, Sarotti in 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Pfund-Packung. Pralinen (los) 1/4 Pfund 25, 30, 40 und 50 Pfennig.
1a. Vollmilch Schokolade: Reichardt, Waldbauer, Gala-Peter, Cailler, Stollwerk, Burkbraun, Mauxion, Sarotti 100 gr. Tafel von 35 bis 75 Pfennig.
1a. Vollmilch Schokolade 3 Tafeln 95 Pfennig.
Keks, Wein- und Teegebäck, Torten und Christstollen in erstklassiger Ausführung.
Frisch eingetroffen: Lebkuchen Haerberlein und Metzger Nürnberg. Ferner empfehle Tee und Kakao.

Franz Abt, Bäckerei und Conditorei

Die Ausstellung der
ist beendet. Die
der kommenden
alle Arbeitnehmer,
im Besitz ihrer St
sie bei der zuständ
einbe, in der sie am
veranden Aufenthalt
möglich bei mehrere
ten bei der Gemein
ferne Steuerlari
Eine Änderung der
den Arbeitnehmer
tionen ist unzulässig.
und anderen öff
Familienstandes ist
ausgestellt
Erhöhungen des He
man besondere wirtlich
stungsfähigkeit des
und wenn das J
vgl. (Par. 56 E.St.
auf Antrag der H
ihrer Kriegsbeschä
werden den Anfal
beiden Fällen ist d
der letzte Rentenb
Der steuerfreie Betr
stungen beträgt leht
Arbeitnehmer nach
erbuungslosten (Par.
überleistungen (Par.
Antrag der Steuer
schend erhöht.
Der Arbeitnehmer
beitgeber bis späte
Beamt und Pen
Rasse, welche die
arbeitslos sind, h
zubewahren und be
ause des Jahres de
händig der Arbeit
her nicht aus, so hat
ndert vom vollen P
bis die Aushändig
Wer Anträge auf
stetils und auf A
st, muß die Steuer
germeisteramt. J
legen zur Weiterg
Hochheim am Ma

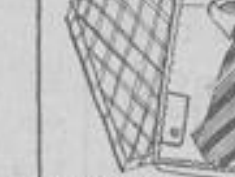
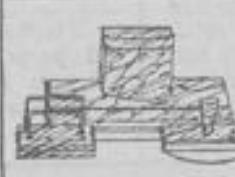
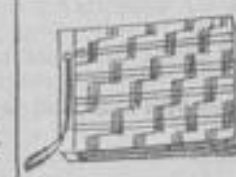
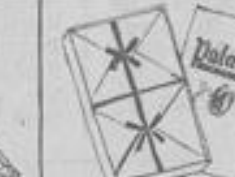
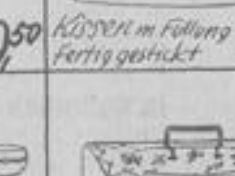
Betr. Veli
Es liegt Verant
Befahren der P

Das Sch
Roman von
Copyright be

30. Fortsetzung.
Sie öffnete d
die Flamme vom
„Ich danke G
Doch nun laßt m
Da schlich die
Nebengemach zu d
nach in leistem G

Otto Wolgan
Abendleben hake
to war es sein Bl
igte. Sie hatte
sald überwunden
Otto Wolgan
wunderbaren Ma
Abendleben auf
Land. Sie sah i
Wangen waren r
Ein Häuflein
Frauen zum Sch
Reise im Lande
Heilwig war
War das, weil n
von dem Schwert
merow gelesen u
Da hatte de
seinen Anien lag
gezogen. Mit ei
Blant wurde und
Heilwig war
De. Allen
Schwert hob.
„Seht, Kraw

Eine kleine Auslese aus unseren 40 Spezial-Abt. sind diese
Festgeschenke
Sie alle sind sehr preiswert und werden echte Weihnachtsfreude hervorrufen

				
Damen-Taschentücher m. Schweißrückseite 3/4 Lgr. 3,-	Damen-Taschentücher m. gest. Ecken 3/4 Lgr. 1,-	Damen-Nachthemd Bükragen, reich gezier 4,50	Jumperschürze Indanthrenstoff, zweifar 2,-	Oberhemd, Popeline Krawatte 1,95 9,50
				
Damen-Handschuhe Nappa m. Filzrand, gef. 7,50	Schreibgarnitur 3/4 Lgr. 16,-	Foto-Album 24 Blätter 3,50	Serviettenständer verzinkt 1,-	Briefkassette Hempapier 3,50
				
Herren-Schlafanzug Popeline gestreift 13,-	Kaffeekasten, Holz gef. 6,50	Kofferraum in guter Ausführung 26 16,-	Zigaretten-Etui Alpakka 3,-	Schreibmappe mit Leder 15,50
				
Geschenkpäckchen autobische Aufmachung 3,-	Toilettekasten mit Inhalt 5,50	Tablett vernickelt 30 cm 7,50	Kaffeemühle geräuschi. Gang 3,95	Rostergarnitur m. doppelst. Angel 4,90
				
Besuchstasche acht Rindleder, glatt 7,25	Monikorkasten gute Instrumente 6,-	Einkaufstasche Glanzleder m. K. Brosch 7,90	Wäschekasten Deckel konfiguriert 9,50	Körner m. Füllung fertig gestickt 4,25
				
Kaffeeständer Kaffeetisch 15,75	Korbessel 6,50	Teeservice Porzellan 3,50	Weinrömer, gest. mit grünem Fuß, 1/2 50	Brotkasten, groß Fein lackiert 4,95 2,95
				
Kipp Lampe Komplett 5,75	Tischlampe, Komp. Fayence 5,50	Kaffee-Service m. Vernickelt 9,50	Keksdose m. Nickeldeckel 3,75	Obstkorb, veru. m. gest. Glasensatz 3,95

Jugend-
schriften,
Bilderbücher
im
Erdgeschoß

Christbaum-
schmuck
in großer
Auswahl
im 1. Stock

Spielwaren
im 2. u. 3.
Stock

und noch viel, viel mehr zeigen wir Ihnen bei uns
Blumenthal
WIESBADEN KIRCHGASSE

Allgemeine Bekanntmachungen der Stadt Hochheim. Einladung

Sonntag, den 15. Dezember 1929 findet nachm. 1.30 im Sitzungssaale des Rathauses eine öffentliche **Stadtvorordneten-Versammlung** statt, wozu ich die Herren Stadtvorordneten und die Herren Mitglieder des Magistrats einlade.

Tagesordnung:

- 1.) Wahl der Magistratschöffen,
- 2.) Wahl des Beigeordneten,
- 3.) Verschiedenes.

Hochheim a. M., den 12. Dezember 1929.

Der Stadtvorordnetenvorsteher: gez. Bachem.

Betrifft: Lohnsteuerarten für 1930.

Die Ausstellung der Lohnsteuerarten für 1930 (rote Karte) ist beendet. Dieselben werden den Arbeitnehmern im Laufe der kommenden Woche zugestellt. Alle Arbeitnehmer, die bis zum 20. Dezember 1929 noch im Besitz ihrer Steuerarten für 1930 sind, sind verpflichtet, sie bei der zuständigen Gemeindebehörde, d. h. bei der Gemeinde, in der sie am 1. Oktober 1929 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthalt hatten, abzugeben. Arbeitnehmer, die gleichzeitig bei mehreren Arbeitgebern beschäftigt sind, erhalten bei der Gemeindebehörde ihres Wohnortes eine zweite weitere Steuerarte.

Eine Änderung der Eintragungen auf der Steuerarte des Arbeitnehmers, Arbeitgeber oder andererseits ist unzulässig. Für Veränderungen von Schreibweisen und anderen offensichtlichen Unrichtigkeiten, Änderungen des Familienstandes ist die Gemeindebehörde zuständig, die die Steuerarte ausgestellt hat.

Die Erhöhungen des steuerfreien Lohnbetrages sind zulässig, wenn besondere wirtschaftliche Verhältnisse vorliegen, die die Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigen und wenn das Jahreseinkommen 30.000 RM. nicht übersteigt. (Par. 56 E. St. G.) Kriegsbeschädigten Arbeitnehmern wird auf Antrag der steuerfreie Lohnbetrag um den Prozent ihrer Kriegsbeschädigung erhöht. Gleiche Ermäßigung werden den Unfallbeschädigten auf Antrag gewährt. — In beiden Fällen ist dem Antrag außer der Steuerarte 1930 der letzte Rentenbescheid beizufügen.

Der steuerfreie Betrag für Werbungskosten und Sonderleistungen beträgt je nach dem Einkommen monatlich 10 RM. Bei Arbeitnehmern nach dem tatsächlich aufgewandten Werbungskosten (Par. 16 Abs. 5 Nr. 4 und 5 E. St. G.) und Sonderleistungen (Par. 17 E. St. G.) höher sind, so wird auf Antrag der steuerfreie Lohnbetrag vom Finanzamt entsprechend erhöht.

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, seine Steuerarte dem Arbeitgeber bis spätestens 1. Januar 1930 auszuhandigen. Beamte und Pensionäre tritt an Stelle des Arbeitgebers die Kasse, welche die Bezüge ausahlt. Arbeitnehmer, die arbeitslos sind, haben ihre Steuerarte 1930 sorgfältig zu bewahren und bei etwaigem späterem Arbeitsantritt im Laufe des Jahres dem Arbeitgeber auszuhandigen.

Händigt der Arbeitnehmer seine Steuerarte dem Arbeitgeber nicht aus, so hat der Arbeitgeber in jedem Falle 10 von Hundert vom vollen Arbeitslohn ohne jeden Abzug einzubehalten, bis die Aushändigung der Steuerarte erfolgt.

Wer Anträge auf Erhöhung des steuerfreien Einkommens und auf Anrechnung mittelbarer Anwerbskosten einreicht, muß die Steuerkarte für 1930 unverzüglich dem Bürgermeisteramt, Zimmer 6, mit den erforderlichen Belegen zur Weitergabe an das Finanzamt einreichen.

Hochheim am Main, den 13. Dezember 1929

Der Magistrat: Arzbächer

Betr. Befahren der Weinbergwege.

Es liegt Veranlassung vor darauf hinzuweisen, daß das Befahren der Weinbergwege mit Fuhrwerken von

mehr als 40 Ztr. Ladung und mehr als zwei Zugtieren (Spannung aufgrund § 72 der Polizeiverordnung (Straßenverkehrsordnung) vom 24. September 1926, verboten ist. Hochheim am Main, den 11. Dezember 1929. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Versteigerung von Grabenausgrab.

Montag, den 16. Dezember 1929, vormittags 11 Uhr wird eine Partie Grabenausgrab an der Frankfurterstraße an Ort und Stelle versteigert.

Eine am Mainweg nach dem Ausladeplatz zu liegende Partie Grund aus dem Mainwiesengraben wird dabei mitversteigert.

Hochheim am Main, den 13. Dezember 1929.

Der Magistrat: Arzbächer

Betrifft Auszahlung der Zusch. und Sozialrenten.

Die Auszahlung der Zuschüsse für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene erfolgt am **Dienstag, den 17. ds. Mts. vorm. von 8 bis 12 Uhr** an der Stadtkasse. Gleichzeitig werden die Sozialrenten ausgezahlt.

Hochheim am Main, den 13. Dezember 1929

Der Magistrat: Arzbächer

Abkürzt.

Frankfurt am Main-Hochst, den 3. Dezember 1929.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses des Main-Taunus-Kreises.

Tag. H. S. 1703 2.

Betrifft: Einreichung von Anträgen auf Gewährung von Hauszinssteuervorminderungen für den Neubau von Wohnungen sowie für die Instandsetzung von Altmwohnungen für das Rechnungsjahr 1930.

Unter der Voraussetzung, daß auch für das kommende Rechnungsjahr die Bereitstellung von öffentlichen Mitteln für den Wohnungsbau und die Instandsetzung von Altmwohnungen durch eine Verlängerung der Geltungsdauer der Hauszinssteuerverordnungen oder anderweitiger Maßnahmen des Gesetzgebers erfolgt, werden Anträge oben bezeichneter Art und zwar für den Neubau in der Zeit vom 1. bis 20. Januar 1930, sowie für Instandsetzungszwecke in der Zeit vom 1. bis 31. März 1930 entgegen genommen. Für die Antragsstellung ist jeweils das Formular 1 oder 3 (siehe Anlagen) zu verwenden. Als Unterlagen sind lediglich die in dem Antragsformular bezeichneten beizufügen. Besonders weise ich darauf hin, daß zeichnerische Unterlagen nicht einzureichen sind, damit den erfahrungsgemäß in der Mehrzahl zurückgewiesenen Antragstellern keine unnötigen Kosten entstehen.

Im Uebrigen bitte ich dringend darauf Bedacht zu nehmen, daß die Anträge vollständig und mit eingehender Stellungnahme vorgelegt werden. Anträge aus denen ersichtlich ist, daß ein kosten- und lastenfreier Bauplan und 10 Prozent der Baukosten als Eigenkapital nicht zur Verfügung stehen, sind aussichtslos. Ausnahmen hiervon werden nur bei kinderreichen Familien, Schwerkranken, Schwerbeschädigten über 50 Prozent und tuberkulosekranken Familien zugelassen.

Zum Schluß bitte ich darauf zu achten, daß die dorthin eingehenden Anträge nicht gesammelt vorgelegt werden, sondern jeweils nach Eingang.

gez. Apel, Landrat.

Beglaubigt: gez. Bedel, Kreisaußsch.-Obersekretär.

An die Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises.

Wird veröffentlicht mit dem Bemerkten, daß die Formulare zu den Anträgen im Rathaus, Zimmer No. 7, in Empfang genommen werden können.

Die ordnungsmäßig ausgefüllten Antragsformulare müssen in den angegebenen Fristen dem Magistrat eingereicht werden.

Hochheim am Main, den 13. Dezember 1929.

Der Magistrat: Arzbächer

Betr. Schweinepest.

In dem Gehöft des Landwirts Franz Preis in die Schweinepest festgestellt worden. Stall- und Gehöftspforte ist angeordnet.

Hochheim a. M., den 13. Dezember 1929.

Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Rundfunkprogramm.

Sonntag, den 14. Dezember.

6.30: Wetterbericht und Zeitangabe. 7.30: Morgengymnastik. 10.30: Schallplattenkonzert. 11.15: Schulfunk. 11.45-12.00: Schallplatten-Werbefunk. 12.15: Werbefunk. 12.30: Schallplattenkonzert. 12.45: Werbefunk. 13.15: Schallplattenkonzert. 13.30: Schallplattenkonzert. 13.45: Werbefunk. 14.15: Schallplattenkonzert. 14.30: Schallplattenkonzert. 14.45: Werbefunk. 15.15-15.45: Stunde der Jugend. 16-17.45: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters. 18.05: Verkäufer und Käufer alter Bücher. Vortrag. 18.35-19.00: Spanischer Unterricht. 19.05: Gedenkstunde des Rundfunks — Das Mikrophon in Barenhaus und Läden. 19.30: Trio-Konzert. 20.15-20.30: Von Dortmund: Winter-Abend. 20.35: Von Kassel: „Unter Jungensellen“, eine heitere Stunde. 20.50: Tanzmusik.

Sonntag, den 15. Dezember. 7 Uhr von Hamburg: Dastkonzert. 9-10: Morgenfeier, veranstaltet von der Evangelischen Landeskirche Frankfurt a. M. 10.30: Peter Plann, Vorlesung aus eigenen Werken. 11: Erziehung und Bildung. 11.30: Elternstunde. 12: Stunde des Chorgesangs: Konzert des Gesangsvereins Sängerkreis 1870 e. V., Frankfurt a. M. Schwanheim. 13: Jahnminutengedenk der Landwirtsch. Kammer Wiesbaden. 13.10: Mikrophonreportage: Gang durch den Frl. Dom mit Dechant Selzer. 13.30: Stunde der Jugend. 14.30: Stunde des Landes. 15.30: Aus dem Dom in Frl. Orgelfunk. Einweihung der neuen Domorgel durch Benefizienpater Anselm, Maria Laach. 16: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters. 17: Aus der Stadthalle Heidelberg: Konzert des Bach-Vereins. 18: „Lagarde klagt, daß der deutsche Jugend der Idealismus fehlt“, eine Betrachtung zur Gegenwart von Dr. Herbert Kranz, Frankfurt a. M. 18.30: Pflanzstunde. 19: Sportnachrichten. 19.30: Stunde der Frankfurter Zeitung. 20: „Rezepte für Kommodienmacher“, Vortragsgespräch zwischen Walter Benjamin und Wilhelm Speyer. 20.30: Sechs Marxlieder für eine Singstimme mit Klavier, von Max Kowalkoff, op. 12. 21: Konzert vom Pflanzstunde-Quartett. 22: Lustige Lieder zur Laute, Josef Garisch. 22.30: Konzert aus dem Cafe Sacher, Frankfurt a. M.

Montag, den 16. Dezember. 6.30: Wetterbericht und Zeitangabe. Anschließend: Morgengymnastik. 11-12: Schallplattenkonzert. 13.15-13.30: Werbefunk. 15.15-15.45: Stunde der Jugend. 16: Hausfrauen-Nachmittag, veranstaltet vom Frankfurter Hausfrauenverein e. V. 16.15: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters. 18: Eine Viertelstunde Deutsche Reichspost. 18.15-18.30: „Der Weihnachtsbaum“, Vortrag von Oswald Schleinert. 18.35-19: Wilhelm Speyer, Vorlesung aus eigenen Werken. 19.05: Englischer Sprachunterricht, erteilt von Oberlehrer Paul Dörich. 19.30: Aus dem großen Saal des Saalbauers, Frankfurt a. M. 5. Montagskonzert des Frankfurter Orchesters. 21.30: Von Stuttgart: St. Heil, Besuch der Heilbronne auf der Stuttgarter Höhe. 22.30: Aus dem Cafe Kampelmayer, Frankfurt a. M. Tanzmusik.

Dienstag, den 17. Dezember. 6.30: Wetterbericht und Zeitangabe. Anschließend: Morgengymnastik. 11-12: Schallplattenkonzert. 13.15: Werbefunk. 13.30-14.30: Schallplattenkonzert. 15.15-15.45: Stunde der Jugend. 16-17.45: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters. 18: Festspieloperette: Verkehr, mit dem Mikrophon auf dem Postamt 9, Frankfurt a. M. 18.35: Von Stuttgart: Deutsche Bildungsarbeit in Polen. Vortrag von H. Kargel. 19.05: „Das Steuerreformprogramm der deutschen Industrie- und Handelskammer“, Vortrag von Dr. Köhner. 19.30: Von Stuttgart: Die Bergkönigin, Weihnachtsmärchen von Fr. Rodenstock, Musik von Josef Haas. 20.45: Von Kassel: Kammermusik des Badepfister Streichquartetts. 21.45: Von Kassel: Gesangsconcert. 22: Von Kassel: Unterhaltungsconcert. 22.30-1.30: Kur für Frankfurt und den Deutschhansländer: Musikconcert des Rundfunkorchesters.

Das Schwert von Thule.

Roman von Eonime von Winterfeld-Platen.
Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.
(Nachdruck verboten.)

2. Fortsetzung.

Sie öffnete die Augen ein wenig und blinzelte, weil die Flamme vom Kaminfeuer sie blendete.
„Ich danke Euch, Vöglin, für Euer treues Wachen. Doch nun laßt mich schlafen, denn ich bin sehr müde.“
Da schlich die Vögelin auf den Boden hinaus in das Nebengemach zu den Männern, die noch lange nach Mitternacht in leisem Gespräch am Kaminfeuer saßen.

Otto Malhan war nach Demmin geritten und Brigitte Alvensleben hatte sich Heilwig nach Wolbe geholt. Denn so war es sein Wille gewesen, dem Heilwig sich schweigend so hatte. Sie hatte ihren Schwächeanfall auf dem See bald überwunden und schämte sich fast desselben.

Otto Malhan hatte sie nicht wiedergesehen nach jener wunderbaren Mondnacht. Nun ritt sie neben Brigitte Alvensleben auf dem hartgefrorenen Schnee durch das Land. Sie sah stolz und aufrecht im Sattel und ihre Wangen waren rot von dem scharfen Ritt.

Ein Fährlein Malhanscher Knechte begleitete die Frauen zum Schloß. Denn es war immer noch viel Kriegs-Geheiß im Lande und Knechtgeheiß in den Wäldern. Heilwig war so ernst und feierlich zu Mute heute. War das, weil morgen Weihnacht war? Oder kam das von dem Schwertspruch, den sie am letzten Tage in Rumow gelesen und nun nicht wieder vergessen konnte? Da hatte der alte Vogt am Herd gefressen, und auf seinen Knien lag ein Schwert, das er just aus der Scheide gezogen. Mit einem Ruck rief er die Waise, daß sie kam und blickte im Sonnenlicht.

Heilwig war herangeritten und hatte ihm zugehört. De. Allen Augen leuchteten vor Stolz, als er das Schwert hob.

„Seht, Frau, wie schwer es ist. Ihr werdet es nimmer

tragen können. Und auch ein Spruch steht darin geschrieben.“

Heilwig nahm das Schwert von seinen Knien und wag es prüfend in ihren Händen. Und als langsam mit lauter Stimme die Worte von seiner Klinge:

„Dieweil es gilt die Feind und auch das Gut,
So gilt es auch das Leben und das Blut,
Gott gebe uns einen heldenmuth.“

Sie sah lange darauf nieder und atmete tief.

„Was ist das Schwert?“ fragte sie leise.

„Dem Ritter Otto Malhan ist es zu eigen,“ sagte der Alte bedächtig. „Und er wird es wohl brauchen, können in Wälder. Es gibt wieder Krieg im Lande. Der Ritter Berend hat vor einigen Tagen all seine Jährlinge wieder zusammenberufen.“

Ganz leise war Heilwigs Hand über den alten Spruch gefahren. Dann gab sie dem Alten das Schwert zurück. Und es war dieser Schwertspruch, an den sie heute immer denken mußte.

Brigitte Alvensleben wandte den Kopf mit der spitzen Pelznähe zu ihr herum.

„Ihr seid so schweigsam heute, Heilwig, worüber sinnt Ihr?“

Heilwig fuhr zusammen.

„Wie ich in Wolbe wieder zurück kam nach Klost. Schon zu lange nahm ich die Gastfreundschaft der Malhane in Anspruch.“

Brigitte lachte und klopfte ihrem Kappen den streupigen Haß.

„Wenn das Reisen jetzt so einfach wäre, Heilwig, Aber es wird vorläufig ganz unmöglich sein, dieweil die Malhane ein neues Heer rufen gegen Medlenburg. Und just bei Klost soll es das aussehen. Ihr müßt Geduld haben, so wie ich auch. Wollt auch schon lange heim in die Mark zurück. Aber während Johann von Brandenburg mit Bogeslaw von Pommern in die Glogauische Heide zieht, ist auch viel Unruhe daheim im Land. So muß ich warten auf gelegene Zeiten. Im Frühling, denke ich, wird ein besserer Reiten sein für uns. Aber darum braucht Ihr nimmer so ernst auszufragen, Heilwig. Es ist schön und traut bei uns in Wolbe. Denn sonnigere

Hausfrauen wie Frau Wödel sah ich nie. Dabei schaffte sie von früh bis spät und ist ein tugendhaftes Weib, wie König Salomo schon gepriesen hat. Ist auch nichts widerwärtiger als Weiber, die alleweil sauer sehen und ihrem Mann das Haus zur Hölle machen. Hernach wundern sie sich und tun groß entrüstet, wenn er lieber ihre sauren Mienen meidet und sich mit anderen vergnügt. Schon mein Vater selig predigte uns allerlei das Sprüchlein: „Ein Weib, da der Mann kein Freund am hat, die macht ihm Verdrossen zu allen Dingen.“ Aber unserer Hausfrau stand also geschrieben, und daher sind wir Alvensleben wohl auch so lustige Frauenleute geworden. Er hat auch immer eine gute Lebensart gehabt, wenn etwas schief ging: „Da hat der Teufel zwischen gepunktet,“ hieß es dann allemal. Wenn etliche jammerten bei Unglücksfällen und verglichen: Wie kann der Herrgott solches zulassen! Dann hat mein Vater seinen grauen Kopf geschüttelt und gesagt: „Warum müßt Ihr denn dem Herrgott immer gleich alles in die Schuhe schieben? Von dem kommt nur Gutes. Aber der Teufel spukt hier und da dazwischen, dieweil ihn das Gute boht. Damit sing er schon im Paradiese an bei dem verfluchten Apfel. Und so ist es geblieben bis auf den heutigen Tag.“

So kame sie allmählich in dämmernder Abendstunde in Wolbe an.

Zu gleicher Zeit ritt Otto Malhan in die Tore von Demmin ein. Er ritt mit seinen Knechten im Harnhof zum „Sägen Kaben“ ab und machte sich dann allein zu Fuß auf, um das Haus der Zimmergast am Marktplatz zu finden. Den ganzen Weg hatte er geträumt über die Angelegenheit. Und es war ihm dabei allmählich zur unumstößlichen Gewissheit geworden, daß dieser Fridolin Zimmergast nicht mehr leben konnte. Denn wie hätte er sonst so lange schweigen und nimmer nach seiner Braut forschen können? Aber es sollte da auch noch eine alte Mutter und ein Bruder sein, die mußten ihm genau Bescheid geben.

5 %
Rabatt

Zum Konfektbacken

5 %
Rabatt

nur Latscha's Konfektmehl Marke „Patu“

die Freude der Hausfrau
in 1, 2 und 3 Pfund-Original-Packungen Pfund 28

Auszugsmehl Pfund 26
Weizenmehl 0 Pfund 24
Schmalz amerikan. Pfund 76
Kokosfett in Tafeln Pfund 60
Kokosfett in Taf. „Ekor“ Pfund 68
Tafelmargarine Pfund 68

Latscha „Gold“ Margarine Pfund 95
Frische Tafelbutter 1/2 Pfund 1.10
1st. Molkereibutter 1/2 Pfund 1.20
Siedelei extra schwere 10 St. 1.65
Siedelei große 10 Stück 1.45
Backpulver Packchen 10

Kokosnuß geraspelt 1/4 Pfund 14
Röfelin 1/4 Pfund 25 u. 15
Sultaninen 1/4 Pfund 20, 17 u. 12
Korinthen 1/4 Pfund 18
Mandeln 1/4 Pfund 58 und 45
Hafelnüßkerne 1/4 Pfund 50

Orangeat 1/4 Pfund 35
Citronat 1/4 Pfund 45
Citronen große 3 Stück 22
Zucker Kristall Pfund 32
Zucker gemahlen Pfund 34
Puderzucker Pfund 52

Holzsteiner
Plockwurst 1/2 Pfund 53

Holzsteiner
Cervelatwurst 1/2 Pfund 55

Gekochter
Schinken 1/4 Pfund 65

Saftiger
Schweizerkäse 1/4 Pfund 45

Latscha's „Senta“-Kaffee darf an den Festtagen in keinem Haushalt fehlen!
Das Pfund kostet: 4.40, 3.80, 3.40 und 2.60

Gratis erhält jeder Kunde, soweit Vorrat, beim Einkauf von 1 Pfund Senta-Kaffee eine schöne dekorierte Dose

Vorausbestellungen auf
Weihnachtsgänse
werden jetzt schon in allen Filialen entgegen genommen.

J. Latscha

Vorausbestellungen auf
Weihnachtsgänse
werden jetzt schon in allen Filialen entgegen genommen.

△ GutsMuths. (Grundsteinlegung.) Für ein neues evangelisches Vereinshaus wurde hier der Grundstein gelegt. Das Gemeindehaus soll als Alters- und Wohnheim für die Gemeinde dienen. Die Kosten werden etwa 50.000 Mark betragen.

△ Frankfurt a. M. (Zum Raubüberfall in der Altstadt.) Der Kriminalpolizei ist es gelungen, die weibliche Person sowie einen Mittäter, die sich an dem Raubüberfall auf einen Landwirt in der Altstadt beteiligt haben, festzunehmen.

△ Frankfurt a. M. (Die Schraube ohne Ende.) Die Arbeitslosigkeit im Bezirk Frankfurt nimmt weiter zu. Die Neuanmeldungen betrugen in den letzten Woche wieder 3312. Im ganzen Arbeitsamtsbezirk waren 43.888 Arbeits-suchende zur Erledigung vorgemerkt. Die Zahl der Arbeits-lofen in Frankfurt beträgt 28.861, im Außenbezirk 13.794, übersteigt also 41.000.

△ Hanau. (Die Deckung des hiesigen Defizits.) Der Magistrat hat beschlossen, zur Deckung des Haushalts der Jahresrechnung 1929 mit rund 150.000 Mark und der bis Ende März 1931 zu erwartenden Mehrausgaben von 450.000 Mark eine Reihe der Einnahmen der Stadt zu erhöhen. Die Stadtverordneten sollen ihre Zustimmung geben zur Einführung der Biersteuer, Erhöhung des Gaspreises um 1 Pfennig, Erhöhung des Wasserpreises um 2 Pfennig, Erhöhung des Lichtstrompreises um 2 Pfennig und an Steuern zur Erhöhung der Grundvermögenssteuer um 70 Prozent auf 370 Prozent, der Gewerbesteuer um 40 Prozent auf 490 Prozent und der Gewerbelaststeuer um 100 Prozent auf 1100 Prozent.

△ Klein-Auheim. (Spiele nicht mit Züchtlern weht.) Der 14-jährige Winter von hier spielte mit einem Fohlenweh. Mithin ging ein Schutz los und traf das Fohlenweh seines Bruders, des Fohlenweh Winter. Das Fohlen ging dem Winter in die Wange und wurde in der Brust gefunden. Lebensgefahr soll indes nicht vorliegen.

△ Weinhausen. (Rauhen-Ausstellung.) Der Provinzialverband der Rauhenszüchter in Hessen-Nassau hat beschlossen, seine dieswintliche Provinzial-Ausstellung am 2. und 3. Februar 1930 in Weinhausen abzuhalten, wo zu gleicher Zeit die Hauptversammlung des Verbandes und die 25-Jahr-Feier des dem Kreisverband Weinhausen-Schlüchtern angeschlossenen Rauhenszüchtervereins Weinhausen stattfinden. Die Generalversammlung findet am 3. Februar statt.

△ Friedberg. (Tödlicher Unfall.) In der Burg führte bei Erneuerungsarbeiten der Dachdeckerlehrling Souren vom Dach, erlitt einen Schädelbruch und starb im Krankenhaus.

△ Bensheim. (Ein Kind verbrät.) Während einer Hausreinigung fiel ein 4-jähriger Knabe in einen Kessel mit kochendem Wasser. Der Junge wurde von dem Kessel, um das Feuer zu löschen, zu Boden geworfen, der Junge fiel dabei den Kessel um und das kochende Wasser ergoß sich über den Knaben. Man brachte ihn mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus.

△ Muerbach. (Vergiftung.) Der 38-jährige Weidenröster Jährling erlitt vor kurzem bei Ausübung seines Berufes eine Gasvergiftung, an deren Folgen er gestorben ist.

△ Hanau. (Der Neubauer hiesiger Zeit.) Der Magistrat hat beschlossen, die Neubauerzeit der Neubauerzeit zu bestimmen. Der Magistrat hat beschlossen, die Neubauerzeit der Neubauerzeit zu bestimmen. Der Magistrat hat beschlossen, die Neubauerzeit der Neubauerzeit zu bestimmen.

△ Eberstadt. (Eine neue Kodelbahn.) Für den Winter ist am Frankenstein die Errichtung einer Kodelbahn in Aussicht genommen. Die Kodelbahn soll von der Kodelbahn bis zum Strohweg hinunterführen.

△ Egelsbach. (Gefährliche Dacharbeit.) Egelsbach führte bei Dacharbeiten an einem Neubau ein 4-jähriges Dachbeder Bötz aus Langen so unglücklich, daß zwei Stocher in die Tiefe, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt, an dessen Folgen er starb.

△ Langen. (Gasvergiftung.) Eine 79-jährige Frau aus Neuburg wurde wegen Gasvergiftung in das Krankenhaus gebracht, wo sie jetzt stirbt.

Das Schwert von Thule.

Roman von Eonstlar von Winterfeld-Platen.
Copyright by Greiner & Comp., Berlin W. 30.
(Nachdruck verboten.)

37. Fortsetzung.

Er fand bald das hohe, spitzgiebelige Haus am Markt, über dem in goldenen Lettern der gesuchte Name prangte. Ein großes Tor stand offen, und auf der weiten, geräumigen Treppe lagen mächtige Warenballen aufgeschichtet, zwischen denen einige Männer ordentlich hantierten. Otto Malhan trat rasch in den Torweg und fragte nach der alten Frau Vimmerzahl.

„Da hat vor zwei Wochen das Heilige geegnet“, sagte der Knecht und riefte an seiner Kappe.
Da kam aus dem Hintergrunde ein rofiger Mann mit rötlich-blondem Haarschopf und rundem, lächelndem Gesicht.

Er hatte ein Messer in der Hand, in das er soeben etwas Notiert zu haben schien.

„Wenn Ihr jemand von der Firma zu sprechen wünscht, ich stehe zur Verfügung.“ Und er verneigte sich vor Otto Malhan. Der stand litzengerade und rührte sich nicht.

„Seid Ihr ein Vimmerzahl? Dann bitte ich, mir Beiside zu geben über einen gewissen Fridolin, wie und wann er gestorben ist?“ Der andere fuhr einen Schritt zurück und flapperte mit den Zähnen.

„Bei allen Heiligen, Herr, treibt keine schlechten Scherze mit mir. Wie soll ich gestorben sein, wo ich doch frisch und gesund vor Euch stehe?“

Malhan maß ihn von unten bis oben mit scharfem, durchdringendem Blick.

Dann fuhr er sich über die Stirn, zwei, dreimal, als wachte er aus tiefem Schlafe auf.

„Ihr seid Fridolin Vimmerzahl? Man sagte mir, Ihr wäret damals bei Nummer 10 gefallen.“

Der andere rieb sich die Hände und schmunzelte.

„Sagt man so? O nein, der Fridolin ist schlau. Hab mich gleich vom Kopf hinten lassen und tot gestellt. Und hernach sorglich im hohen Farnkraut verborgen.“

Der Knecht fuhr an seinen Hals, als sei ihm dort etwas zu eng geworden. Er wollte fragen, ob der andere nie etwas von der Heilwig vernommen oder nach ihr gefragt. Aber er brachte ihren Namen nicht über die Lippen. Hier nicht. Aber im nächsten Augenblick hatte er sich schon wieder in seiner Gewalt.

„Habt Ihr — dasmal bei dem Ueberfall — unter Eurer Zippe Verluste gehabt?“

Er fragte es kalt und sah an dem Vimmerzahl vorüber an die großen Warenballen. Der andere machte jetzt ein wechselländiges Gesicht und faltete die Hände über dem runden Bauchlein.

„Es ist mir meine anverlobte Braut, so ich fast zu meiner Mutter bringen wollte, leider abhandeln gekommen. Als ich mich im Farnkraut barg, sah sie noch unverfehrt hoch zu Kopf. Ihr muß nachher ein Unfall zugefallen sein, dieweil wir sie nimmer fanden, nämlich der Thimotheus Sped aus Schwerin, seine Schwester und ich.“

Da lachte Otto Malhan auf. Das klang wie lauter Spott und Jörn. Und ohne einen Gruß machte er Recht und kramte wieder aus dem Torbogen hinaus.

Der andere sah ihm verblüfft und topfschüttelnd nach. „Wie diese hohen Herren auch alleweil sind! Hät wenigstens noch einige Ellen flandrisch Tuch bei mir bestellen können.“

Am Nachmittag ritt Otto Malhan mit seinen Knechten wieder aus den Toren der Stadt. Er ritt scharf, denn es war ein Schmen in ihm, heim nach Wolbe zu kommen. Er durfte nicht an den Vimmerzahl denken, sonst stieg ihm eine Blutwelle des Jorns in die Schläfen. Wärgen hätte er den Kerl mögen mit seinen beiden bloßen Händen.

Im Farnkraut sich verbergen, indes die Braut schußlos zu Pferde saß, von Feinden und Knechtsvolk bedroht! O Gott im Himmel, war so etwas überhaupt auszubedenken? Und diesen Mann wollte Heilwig heiraten? War sie denn ganz von Sinnen?

Er gab seinem Roß die Sporen und sagte über die Schenke, daß die Ballen von den Hüfen flogen.

Nein, nein, dahinter steht noch etwas anderes. Geheimnis lag dahinter, dem er auf die Spur kommen mußte. Hatte Heilwig nicht selbst neulich gesagt: „Ich will eine andere wissen!“

O, daß er Flügel hätte, um schneller in Wolbe zu sein! Heute noch mußte ihm Heilwig alles sagen, die ganze Wahrheit! Damit er wußte, wo des Gefährlichen Knecht war, den er zerhaue wollte mit seinem Schwert.

In den Bügeln hob er sich und seine Augen brannten. Es schimmerte der Schnee in der Wendenjonne, wie tausend Sternen überglühend. „Heilwig!“ rief er laut, „Seid, und immer nur, Heilwig!“

Er war noch nicht weit mit seinen Knechten gekommen, als ihnen in großer Hast ein Trupp Knechte gegenkam. Die schwenkten schon von weitem ihre Hähnen in den Malhanschen Farben und zügelten ihre Pferde, als sie nahe heran waren.

Der Führer ritt auf Otto zu.

„Dem heiligen Georg sei es gedankt, daß wir Euch doch treffen, Herr. Euer Bruder Behrend hat Euch Botenschaft, daß Ihr Euch mit ihm vereinen sollt und gehend. Er hätte wichtige Befehle für Euch. Er steht mit seinen Mannen schon bei Dargun. Die Medlenburger sollen im Anzug sein unter Führung des Herzogs Magnus selbst. Da gilt es nimmer Zeit zu verlieren.“

In des Ritters flammendem Antlitz zuckte keine Miene. Mit einem kurzen Ruck wandte er sein Roß.

Und rief den erschauerten Knechten mit hallender Stimme zu:

„Auf nach Dargun!“

Dann setzte er sich an die Spitze des Juges und trabte schweigend den verneigten Schneeweg zurück.

Wie ein dunkelroter Ball verlor die Sonne hinter den pommerischen Wäldern. Ganz leise kitzelte sein Schwert beim Traben in der Scheide. Es war dasselbe, das die alten Wälder trug:

„Dieweil es gilt die Feind und auch das gut, So gilt es auch das Leben und das Blut.“

(Fortsetzung folgt.)

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe , echt Makko oder Seidenflor, in mod. Farben Paar 1,45, 95	75	Herren-Socken , Makko, Jacquard, neue Muster, vorzügliche Qualitäten . . . Paar 1,45, 95	75
Damen-Strümpfe , la reine Wolle, m. Doppelsohlen, Hochferse, in Modelarben, extra billig Paar 3,95, 2,45	1⁹⁰	Herren-Socken , kräft. Wolle, gestrickt, in grau u. kamelhaarfarbig . . . Paar 1,95, 1,45	95
Damen-Strümpfe , Flor mit K'seide, platt, feste Strapazier-Qualität . . . Paar 2,95, 2,45	1⁹⁵	Herren-Socken , reine Wolle, gewebt, mod. Streifen u. Karos, m. fester Sohle . . . 2,95, 2—	1⁵⁰
Damen-Strümpfe , klare feinfäd. Waschkunstseide in modernen Farben . . . Paar 3,50, 2,95	1⁹⁵	Kinder-Strümpfe , besond. kräft. Qualität, mit Kunstseide meliert, extra billig . . . Gr. 1 Paar 15 J. Steigerung	95
Damen-Strumpf-Gamaschen Wolltrikot od. K'seide, platt, m. aufgerauht. Futter, Paar 5,90, 4,95	3⁹⁵	Kinder-Strümpfe , reine Wolle, kräftig. Schulstrumpf, schwarz, grau u. beige . . . Gr. 1 Paar 20 J. Steigerung	1⁴⁵
Herren-Tuch-Gamaschen , gute Pafform und moderne Farben . . . Paar 4,50, 3,75	2⁹⁵	Kinder-Gamaschen , Wolle gestrickt, besonders billig. Angebot Paar 1,65,	1⁴⁵

Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe innen angerauht, Paar 1,25, 95 J	85	Herren-Trikothandschuhe innen gerauht, in vorzüglicher Qual. Paar 1,65, 1,25	95
Damen-Strickhandschuhe reine Wolle mit buntem Flauschrand Paar 1,95, 1,75	95	Herren-Handschuhe , imit. Wildleder mit Seidenplüsch- und Wollfütter . . . Paar 3,25, 2,50	1⁷⁵
Damen-Handschuhe , Wildleder-Imitation m. mod. Umschlagmanschetten . . . Paar 1,95, 1,65	1²⁵	Herren-Strickhandschuhe reine Wolle, einfarbig u. in mod. Jacquardmustern, Paar 2,95, 2,65	2²⁵
Damen-Handschuhe , Wildleder-Imitation mit Wollfütter 2,50 Flauschfütter 2,25	1⁹⁵	Herren-Nappahandschuhe mit Flauschfütter, prima Qual. mit Riegel . . . Paar 8,75 m. 1 Kn.	6⁹⁵
Damen-Nappahandschuhe durchaus gefüttert, ganz besonders preiswert, Paar 7,50, 6,95	5⁹⁵	Kinder-Strickhandschuhe mit buntem Rand, Steig. 10 J. Gr. 2	65
Herren-Arbeitshandschuhe (Faust und Finger) in Wolle gestrickt 1,45, kräftig gestrickt oder Segeltuch mit Flauschfütter 1,10	95	Kinder-Krimmerhandschuhe durchgefüttert, alle Größen	1⁹⁵

Trikotagen

Damen-Hemden mit Bandträger und Achselanschluß, weiß und farbig	95	Besondere Gelegenheit! Kinder-Hemdchen , wollgemischt Gr. 85/100 2.—, Gr. 60	1⁰⁰
Damen-Hemdchen , Windelform, fein gerippt, weiß 1,45	1¹⁵	Herren-Hosen in weiß und grau, warm gefüttert Größe 4—6 2,95	2²⁵
Damen-Hemdchen mit Bein, Achselanschluß, echt Makko, 2,95 Bandträger, fest gestrickt . . .	1⁷⁵	Herren-Hosen , wollgemischt, prima Qualität Größe 4—6 2,95	2⁴⁵
Damen-Schlüpfer , warm gefüttert, alle Größen und Farben 2,25	1⁷⁵	Besondere Gelegenheit! Knaben-Einsatzhemden Größe 1, 2, 3 durchweg	1⁵⁰
Damen-Schlüpfer mit Kunstseiden-Decke, warm gefüttert, in allen Größen u. Farben . . . 2,95	2⁴⁵	Herren-Einsatzhemden , pa. wollgemischte Qualität mit mod. Einsätzen Gr. 4 3,50	2⁹⁵
Kinder-Schlüpfer , warm gefüttert, Steigerung 15 Pfg. pro Größe Größe 35 . . . 95 J	75	Herren-Einsatzhemden mit Zephir-Einsätzen, gute Qualitäten 2,65	2⁰⁰

Qualitäten und Preise beweisen allerhöchste Leistungsfähigkeit!

In unserer neueröffneten großangelegten Spezial-Abteilung

Spielwaren

finden Sie Riesensortimente Spielwaren aller Art

zu ganz außergewöhnlich niedrigen Preisen!

Christbaumschmuck * Lichterhalter * Baumkerzen

Verkauf im 1. Stock

Sonntag, den 15. Dezember, ist unser Geschäft von 2—6 Uhr geöffnet!

Prompte Zusendung der gekauften Waren durch unseren Autodienst

LENDEMAN & CO AG

WIESBADEN KIRCHGASSE 45 ECKE MAURITIUSPLATZ

Das führende Kaufhaus

Weihnachts-Geschenke

Auch dieses Jahr gehen wir unseren Kunden wieder eine schöne **Weihnachts-Gratiszugabe**

Wir bieten Ihnen große Auswahl in passenden Weihnachtsgeschenken wie

Tischdecken, Taschentücher, Strickwesten, Herren- und Damen-Wäsche, Kissenbezüge

Ferner halte ich reichhaltiges Lager in:

Arbeiterkleidung, Kurzwaren, Strümpfe, Baumwollwaren

Durch eigene Fabrikation und Großeinkauf bin ich ganz besonders billig. Überzeugen Sie sich selbst und machen Sie Ihre Weihnachtseinkäufe im

Kaufhaus Velten
Hochheim am Main

Lungenverschleimung

hartnäckigen Husten, Luftröhrentatheit, Keuchhusten, Bronchialkatarrh, Asthma etc. behebt und lindert selbst in veralteten Fällen der schleimlösende **Deilheim's Brust- und Lungentee**. Preis 1.25 Mk. Zu haben in den Apotheken. Stets vorrätig: **Antisepothek, Hochheim.**

Unübertroffen köstlich lindernde

Edel-Kanarien-Hähne

kaufen Sie preiswert nur bei **Schmitt, Sponheim-straße 5**

Ein Arzt

Als erster **Reinhold's Heilkunde für Alles** und fand in ihr so hohe Werte und Schönheiten, daß sie großen Nutzen stiften wird. Schon wenn man die Einleitung liest, weiß man: dieses Werk ist überragend, würdig der Ehre, ein Volksbuch zu werden! Ein stattlicher Band, 926 Seiten Lexikonformat, 475 Bilder, tadellos gedruckt, vornehm in Ganzleinen geb. 30 Mark. Teilzahlungen. Illustrierte Prospekte mit Lese- und Bildproben in den Buchhandlungen oder durch den

VERLAG HERDER, FREIBURG IM BREISGAU

Weihnachts-Angebot!

Naturreiner 26 er **Hochheimer Neuberg** per Flasche inkl. Glas 1.20
Naturreiner 26 er **Hochheimer Hofmeister** per Flasche inkl. Glas 1.30
(Wachst. des Hochheimer Winzervereins)
Naturreiner 26 er **Ober-Ingelheimer Rotwein** per Flasche inkl. Glas 1.20
(Wachst. Winzerverein Ober-Ingelheim)
Naturreiner 26 er **Hochheimer Daubhaus** per Flasche ohne Glas 2.-
(Originalabfll. Freiherr Geduld v. Jung eufeld)

Philipp Noll, Weinhandlung,
Weilerstraße 1

Sie wollen einen guten Mantel haben?

Einen Mantel, der modern und elegant ist? Kommen Sie zu uns! Bei uns ist die große Auswahl, bei uns sind die soliden Qualitäten billig!

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen wir:

Herren-Ulster

moderne 1-rtg. Form mit Rücken- oder Ringsart in den mod. Farblönen und eleganter Innenausstattung

39.- 45.- 49.- 57.- 69.- 82.- 98.- 125.-

Herren-Paletots

in bewährten Marengo- und schwarzen Stoffen, fast durchweg auf Satinella oder Kunstseide gearbeitet

45.- 49.- 57.- 69.- 78.- 87.- 98.- 125.-

Jünglings-Ulster

flotte Macharten, neueste Stoffmuster, gediegene Qualitäten, gute Innenverarbeitung

22.- 26.- 30.- 34.- 38.- 46.- 54.- 62.-



Unsere Gesellschafts-Anzüge

hergestellt in unseren eigenen Werkstätten, die zu den größten und modernsten Deutschlands zählen, werden Sie immer vornehm und elegant kleiden — sie sind erschlänger Maßarbeit ebenbürtig

52.- 65.- 78.- 92.- 105.- 115.- 130.- 150.-

Loden - Joppen

erprobte Qualitäten, in den gangbar. Farben, grau u. grün

11.- 15.- 18.- 22.- 28.-

Windjacken

modern gemusterte, imprägn. Stoffe in neuester Machart

9.95 13.- 18.- 22.- 25.-

Regen-Mäntel

flotte Façons, schöne Dessins, wetterfest

17.- 22.- 27.- 30.- 36.-

Hosen

moderne Streifen in großer Auswahl

3.95 5.- 7.- 11.- 15.-

Ferner in grosser Auswahl:

Hausmokings / Schlafrocke / Lederkleidung / Trenchcoats / Ski-Anzüge / Pullovers / Strickwesten / Rodelgarnituren

Scheuer & Plaut
Größtes Spezialhaus der Branche am Platze

Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet

8-15. WEIHNACHTS MARKT
WETTBEWERB
1500 GESCHÄFTEN
Preiswürdigkeit u. Auswahl!

2 Zimmer u. Küche

von kinderlosem Ehepaar zu mieten gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle, **Waffenheimerstr.**

Zu verkaufen:

1 Kinderwagen
1 Kinderklappwagen
beides sehr gut erhalten.
Zu erfrag. **Kathausstr.**

Große Freude

bereitet als Weihnachtsgeschenk: eine **schöne Wanduhr**, Regulatoure in schönen Mustern, Küchenuhren in allen Ausführungen, Schwarzwälderuhren mit u. ohne Kuckuck. Ruf.

Fritz Rieder

Uhren, Optik, Goldwaren

Schöner zweireihiger Wintermantel

für 12.- Mk. zu verkaufen, **Hintergasse 1.**

Weihnachtsgeschenke

Boßende
Prima Kanarienvogel, tiefe flotte Sänger in großer Auswahl, sowie prima Seidenvogel empfiehlt **Herr. Sommer**, **Altenauerstraße Nr. 22**

Gebr. gut erhaltener Kuchenschrank

sowie ein **Tragboden** billig zu verkaufen. Näheres i. d. Geschäftsstelle.

Die „Pfa“ erstes deutsch. Erzeugnis



In Monatsraten von Mk. 10.- Verlangen Sie Prospekte bei **Decker, Wiesbaden, Neugasse**

Vertreter: **H. Lang, Hochheim**

Plan 1



Ersteinst: Die Be- beim Telefon 08. 0

Nummer 148

Die französische

Industriezeitung enthält, wie sie das Das Tempo der im Kriegesgeheimnis in Deutschland von gleich nachhaltig und

Die französische bringen, die die deutsche Industriewirtschaft bierbei die bevö Aufhebung der bäuerlichen, Entwertung Abhängigkeit von der des Bodenbauers e lang bekanten Scholl immer mehr von de entsoßert und immer bökern untereinander schoben von der ein kommen verfloßen — Band — oder werde schiedlichen, nordaf beiebt. Ihnen all Bevölkerung seit d Von 37 963 Gemein nicht mehr als 500 l Verläufe geschaffen. Ueberviegen der E Entsoßerung des V herbeiden römischen Rückgang der Landbe der Anbaufläche: da ten; aus Mangel an Getreidebau zur Sie

Die wichtigsten Vertiefung der 7 Millionen Betr eine Fläche von 1 bis 25 v. d. die andauernden E kais-Ordre (des Pulverisiert — wie i answanderungen na eine unsoziale P ä unproduktive Schick Stelle der Berufsleib „Landbau“ leben, z die landwirtschaftlich mehr in die katast Humänen hineinzie Auflöserung der p fädelichen Zivilisati thieren“ Frankreich der Vergnügungsre Modeblaudereien em kaufenden bodenbau Pfingst und verwan Ausbreitung und Te nach vor Frankreich Güterdanknung wollen, wie das glei

Belorgte Patrio sich diekm Verhäng thier allen Form n Bauernfinder glei bärerischen Betrieb bodern längere Ba Ueberhäufe ermögli Bau von Landarbe die Gründung einer Mittel verfügen soll Durch die Zusammen schafen soll auch des der Ankauf von Ma sollen nach dem B stabilisiert werden. verbilligt, unterstüt geschäft werden. eine beschleunigte Schaffung eines „ und Stabilisierung Betriebswirtschaft, Lage, die Summe v der Landwirtschaft Die französische gleichen Vollen bed Weiden Verweilun einer Entwässerung, Bollklober in sich